

# TB 3.22 - Verklebeanleitung für die Avery Dennison Organoid® Serie

## Einführung

Die Organoid-Serie besteht aus handgefertigten, natürlichen Rohstoffen, die auf einem Träger fixiert werden. Es gibt verschiedene Arten von Materialien, die sich durch die Pflanzensorten und ihre entsprechende Lichtdurchlässigkeit durch die Trägerfolie unterscheiden.

Die pflanzlichen Oberflächen von Organoid® werden aus natürlichen Rohstoffen hergestellt. Durch den handwerklichen Herstellungsprozess behalten sie die meisten ihrer natürlichen Eigenschaften und ermöglichen ein multisensorisches Erlebnis wie Duft, Haptik und Aussehen. Typische Anwendungen sind mittelfristige Innendekorationen mit einer Haltbarkeit von bis zu fünf Jahren bei keiner direkten Sonneneinstrahlung und Temperaturen zwischen 10 °C und 40 °C bzw. 50 - 65 % rF. Wir empfehlen, die Verarbeitung der Organoid-Serie sorgfältig und gemäß dieser Anwendungshinweise durchzuführen, um sicherzustellen, dass das Material wie vorgesehen funktioniert.

**Hinweis: Bitte lesen Sie alle Anweisungen vor der Verarbeitung von Organoid.**

## Vorbereitung des Untergrunds

Eine ordnungsgemäße Reinigung und Vorbereitung des Substrats vor der Anwendung ist entscheidend für den Erfolg der Installation. Eine falsche Vorbereitung und Reinigung kann zu einem Rückgang der Haftung führen und sich auf die Haltbarkeit und Leistung auswirken.

## Definition Untergründe

Der High-Tack Klebstoff ermöglicht die Verklebung auf einer Vielzahl von Untergründen, einschließlich verputzten leicht strukturierten Wänden, behandeltem Holz oder Untergründe mit niedriger Oberflächenspannung, wie z. B. latexfarben-gestrichenen Wänden.

Auf folgenden Untergründen erzielt man in der Regel eine gute Haftung:

- **Gipskartonplatten** mit glatter oder strukturierter Oberfläche, unbehandelt, grundiert oder gestrichen,
- **Beton**, leicht strukturiert, mit unbehandelter oder polierter Oberfläche,
- **Holzplatten** wie OSB (Grobspanplatte) / Spanplatten, MDF (mitteldichte Faserplatten) und Sperrholz (Schichtholz),
- **Polymeroberflächen** wie Acryl, Polyester, Polycarbonate, PVC,
- **Metallische Oberflächen** wie Aluminium-Verbundwerkstoff.

Hinweis: Um eine starke Haftung auf möglichst vielen verschiedenen Untergründen zu gewährleisten, wird für Organoid ein High-Tack Klebstoff verwendet. Daher kann beim Ablösen und am Ende der Anwendungsdauer mit deutlichen Klebstoffrückständen zu rechnen sein.

Hinweis: Die Organoid-Serie besteht aus natürlichen und unbehandelten Pflanzen-Rohstoffen, daher können sich einige Partikel lösen und abfallen, wenn auf dem Material gerieben wird. Aus diesem Grund wird empfohlen, das Material nicht in Bereichen zu verkleben, bei denen mechanischer Abrieb auftreten kann. Beispiele hierfür sind Türkanten oder andere bewegliche Elemente.

## Definition der gestrichenen Untergründe

- **Matte (Dispersions-)farben** erkennt man an ihrer nicht reflektierenden Oberfläche. Sie haben in der Regel eine poröse Struktur, die Schmutz stärker aufnehmen und die Reinigung erschweren kann. Das Verkleben von selbstklebenden Folien kann durch die poröse Oberfläche der Mattfarbe erschwert werden. Dies kann zu einer geringeren Haftung der Folie führen und im Extremfall zum späteren Ablösen, z.B. an den Kanten.
- **Seidenmatte (Dispersions-)farben** besitzen oft eine leicht glänzende Oberfläche. Obwohl diese Oberflächen in der Regel nicht so porös sind wie bei Mattfarben, können die in der Farbe verwendeten Mattierungsmittel die Endhaftung der Wandfolien negativ beeinflussen.
- **Seidenglänzende (Dispersions-)farben** besitzen in der Regel eine glänzende Oberfläche, welche Vorteilhaft ist für die Verklebung von Wandfolien.
- **Glänzende (Dispersions-)farben** erkennt man an ihrer deutlich glänzenden Oberfläche. Sie bietet oft die beste Voraussetzung beim Verkleben von Wandfolien.

## Kritische Untergründe

- Kritisch sind Wandfarben, die potenziell migrierende Stoffe enthalten, wie z. B. chlorierte Wachse und Silikone, da diese die Klebstoffhaftung reduzieren können.
- Analog gilt dies für Wandfarben mit Silikon- oder Teflon-Bestandteilen. Diese Farben werden in ihrer Produktbeschreibung oftmals als "leicht zu reinigen" bezeichnet oder mit "Antihaft-Eigenschaften" beschrieben; sie sind nicht kompatibel mit Selbstklebematerialien.
- Wandfarben mit geringen oder "null" VOC-Emissionen: Farbenhersteller haben den Anteil flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) durch eine Änderung der Lackchemie reduziert. Selbstklebe-Wandfolien verklebt auf diesen Farbschichten können oftmals keine ausreichende Verankerung und Haftung auf der Farbschicht aufbauen. Es kann dann zu Folienablösungen kommen.
- Stark strukturierte Wände besser nicht bekleben. Durch die raue Struktur kann die Folie nur an den "erhabenen Stellen" haften, wodurch die Flächenhaftung meist deutlich reduziert wird. Dies kann ebenfalls zu Folienablösungen führen.
- Verklebungen auf Alkyd-Grundierungen und -Lacke auf Ölbasis vermeiden, da dieser Farbtyp sehr viel Zeit bis zur endgültigen Trocknung benötigt. Während dieser Trockenphase kann der Klebstoff der Selbstklebefolie keine ausreichende Haftung zum Untergrund aufbauen.

### **Vorsichtsmaßnahmen bei frisch gestrichenen Farben**

Wenn Sie die Folie auf einer frisch gestrichenen Wand verkleben, befolgen Sie vor dem Oberflächenvorbereitung und dem Verkleben der Folie alle vom Farbhersteller angegebenen Anweisungen zum ausreichenden Trocknen und Aushärten der Wandfarbe.

Alle lufttrocknenden Farben sollten vor dem Auftragen der Wandfolie mindestens zwei Wochen (14 Tage) bei Raumtemperatur und moderater Luftfeuchtigkeit trocknen. Beachten Sie die Anweisungen des Farbenherstellers bezüglich der Aushärtezeiten der Farben.

Hinweis: Es kann je nach Farbtyp vorkommen, dass die Farben Monate brauchen können, um vollständig auszuhärten. Wenn die Farbe nicht vollständig aushärten kann, kann es zu Ausgasungen kommen. Ausgasungen finden während des Trocknungs-/Aushärtungsprozesses der Farbe statt, bei dem bestimmte Ausdünstungen freigesetzt werden. Wenn die Organoid-Serie verklebt wird, bevor die Farbe ausgehärtet ist, können diese Ausdünstungen eingeschlossen werden und zu Ablösungen, Blasenbildung und vorzeitigen Ablösen führen.

## Begutachtung, Reinigung und Vorbereitung des Untergrunds

Der Untergrund, auf welchem die Avery Dennison™-Folien verklebt werden, muss vor dem Verkleben vollständig sauber und trocken sein. Vor dem Verkleben der Organoid Natural Surfaces ist es wichtig, dass der Untergrund in intaktem Zustand und sauber ist. Verunreinigungen wie Staub, Schmutz, Fett, lose Farbschichten oder Partikel einer auskheidenden Wand können zu einer reduzierten Haftung führen und daher die Haltbarkeit und Funktionalität der selbstklebenden Folie verringern.

### **Untergrund prüfen/reparieren**

Es ist wichtig, alle schweren Schäden an der Wand zu reparieren und sie in einen "neuwertigen" Zustand zu versetzen. Eine nicht ordnungsgemäß reparierte Wand kann zu schlechter Haftung führen. Beispiele für eine nicht solide Wandoberfläche sind lose Farbschichten, beschädigte Oberfläche, Risse oder unebene Oberflächen.

Unten finden Sie einige Beispiele für Untergründe, die repariert werden müssen. Abbildung 1 zeigt einige Beispiele.

- Löcher in der Wand oder unvollständige Ausbesserungen - Diese Bereiche müssen ausgebessert, grundiert und gestrichen werden. Lose Wandplattenfugen - Diese Nähte müssen repariert werden.
- Extrem strukturierte Oberflächen
- Farbschichten abgeplatzt, lose, blättert ab oder schält sich - Schaben Sie alle losen Farbreste ab und grundieren und streichen Sie dann die Oberfläche.
- Feuchtigkeit, die hinter Wänden eingeschlossen ist, kann dazu führen, dass sich die Wandfolie löst, was zu Blasenbildung führt. Achten Sie besonders auf Bereiche, die anfällig für Kondensation sind, wie z. B. Wände, die Kühlaggregate, Wasserleitungen, Oberlichter oder Stellen, an denen sich Kondensat bilden kann.
- Staub oder Schmutz - Diese Wände müssen sauber und frei von allen Verunreinigungen sein, bevor die Wandfolie verklebt wird.
- Verunreinigungen, die von externen Quellen auf dem Untergrund zurückbleiben und nicht ordnungsgemäß gereinigt wurden.



Abbildung 1. Beispiele für Wände, die vor der Verklebung repariert werden müssen

### Reinigung

Stellen Sie sicher, dass der Untergrund sauber, frei von Staub, losen Partikeln, Oberflächenverunreinigungen und trocken ist. Unregelmäßige Wanderhebungen, Kanten und Ecken sind besonders kritische Bereiche, die bei der Reinigung besondere Aufmerksamkeit erfordern.

- Reinigen Sie den Untergrund gründlich, bevor Sie eine Wandfolie anbringen.
- Bei den meisten innen gestrichenen Trockenbauoberflächen reicht es aus, den Untergrund mit einem sauberen, trockenen, fusselfreien Tuch abzuwischen. Einige Oberflächen erfordern jedoch möglicherweise eine zusätzliche Reinigung. Wenn die Oberfläche ölig bzw. fettig ist, verwenden Sie bitte ein geeignetes Reinigungsmittel, das vom Farbenhersteller empfohlen wird
- Entfernen Sie bei allen Oberflächen jeglichen Schmutz und Dreck mit einer handelsüblichen seifenbasierten Reinigungslösung und warmem Wasser. Vermeiden Sie Reinigungsmittel mit Lotionen, Wachsen, Cremes oder Ölen. Verwenden Sie keine Fensterreiniger, da diese Wachse enthalten kann.
- Glatte Beton- oder Betonblock Innenwände können abgesaugt oder gebürstet werden.
- Nachdem die Oberfläche getrocknet ist, wird empfohlen, sie unmittelbar vor dem Verkleben abzufegen, um losen Staub oder Schmutz zu entfernen, der sich während der Trocknungszeit angesammelt haben könnte.

# Verarbeitung

## Benötigte Werkzeuge für die Verarbeitung/Anbringung:

- *Weiche Bürste*
- *Cutter mit scharfen Klingen und Schneidelineal*
- *Verklebehandschuhe, idealerweise mit einer Trocken-Gleitbeschichtung*
- *Markierungsstift für die Positionierung*
- *Kreppklebeband mit geringer Klebkraft*
- *Weiche Gummirolle*
- *Filzraker*
- *Fusselreies Tuch zum Reinigen*

## Akklimatisierung

Die empfohlenen Lagerbedingungen sind 20 °C und 50-65 % rF. Die Rollen müssen in der Originalverpackung aufbewahrt werden, da dies vor direkter UV-Belastung und Sonnenlicht schützt. Die organische natürliche Oberfläche des Materials muss "atmen", daher darf das Material nicht in Polybeuteln oder versiegelten Behältern gelagert werden.

Das Abrollen des Materials kann am besten auf einer sauberen, staubfreien, flachen Oberfläche, wie z. B. einem langen Tisch, erfolgen, auf dem sich das Material entspannen kann. Ein Aufrollen der Folie kann anfänglich beobachtet werden; es wird jedoch empfohlen, das Material flach liegen zu lassen, um die Planlage der Folie zu gewährleisten. Einzelne Bogen können gestapelt werden, unter den empfohlenen Akklimatisationsbedingungen von 20 °C und 50-65 % rF für 12 Stunden.

## Schneidverfahren

Einige der Organoid-Materialien sind mit relativ spröden Pflanzen-Bestandteilen ausgerüstet, die beim Schneiden als Splitter abspringen können. Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir, beim Schneiden und gegen Verletzungen Schutzhandschuhe zu tragen.

**Manuelles Schneiden** von Organoid-Materialien ist mit einem handelsüblichen scharfen Cutter-Messer möglich. Es wird empfohlen, einen ausreichend großen Schneidetisch für die Verarbeitung zu verwenden. Der erforderliche Schneidaufwand variiert je nach Materialtyp. So ist Mountain Haze beispielsweise schwieriger zu schneiden als Leaves oder Rose- und

Sunflower. Unterschiede in der Dicke der Organoid-Materialien können ebenfalls zu Unterschieden im Schneideergebnis führen.

Die Verwendung eines Lineals/Schneidelineals wird empfohlen, um einen genauen und geradlinigen Schnitt zu gewährleisten. Manuelles Schneiden kann auch mit einem scharfen “Snitty” erfolgen.

Hinweis: Einige Organoid Natural Surfaces enthalten harte Pflanzen-Bestandteile, die dazu führen können, dass das Cutter-Messer entlang des Schneidelineals abrutscht.

**Plotterschneiden:**

Das maschinelle Durchschneiden ist mit den meisten auf dem Markt erhältlichen Plotter-Maschinen, ausgerüstet mit einem Hochleistungsmesser, möglich.

**Flachbettplotterschneiden** wurde erfolgreich mit Zünd Digital Cutting Systemen unter Verwendung eines ziehenden, oszillierenden oder rotierenden Messers getestet. Das Durchschneiden detaillierter Logos ist mit ziehenden, oszillierenden und rotierenden Messern möglich (siehe Abbildung 2). Die Schneideeinstellungen wie Versatz, Druck und Geschwindigkeit müssen je nach Folie und Zweck entsprechend angepasst werden. Bitte beachten Sie, dass etwas Pflanzenmaterial auf dem Flachbett-Schneidetisch abspringen kann. Daher wird eine regelmäßige Reinigung empfohlen, um die Schnittqualität über die komplette Produktion sicherzustellen. Das Stanzen der Organoid-Materialien hat sich aufgrund der Beschaffenheit des Klebstoffs und der Folienkonstruktion als äußerst schwierig erwiesen. Dies kann zu Einschränkungen bei den Gestaltungsmöglichkeiten führen..

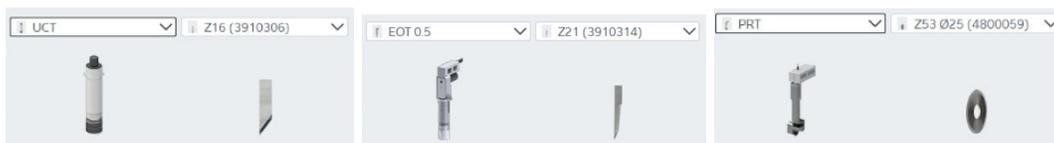


Abb.2: Optionen für ziehende, oszillierende oder rotierende Messer zum Schneiden der Organoid-Serie

**Laserschneiden** von Organoid Natural Surfaces wurde ebenfalls erfolgreich mit Eurolaser-Geräten getestet. Organoid Natural Surfaces wurde von EuroLaser als "hervorragend geeignet" zertifiziert. Das für diese Tests verwendete System ist der eurolaser XL - 1600 mit einer Laserintensität von 450 Watt und einer Wabenstruktur aus einer dünnen Aluminiumfolie als Trägersystem. Durch den Laserschnitt wurde ein gleichmäßiger und präziser Schnitt erzielt, da das Laser-Schneidewerkzeug keinem mechanischen Verschleiß unterliegt. Nicht sichtbar waren auch Markierungen, die durch Richtungsänderungen eines mechanischen Messers entstehen oder sog. Überschnitte an den Kanten. Die Linsenhöhe und die Absaugintensität hängen vom jeweiligen Organoid-Material und den Geschwindigkeitseinstellungen ab.



Hinweis: Es wird empfohlen, vor der Produktion die Eignung des Designs und des Schneidsystems zu prüfen und die Schneidbedingungen zu testen, um die optimalen Einstellungen für das Design zu finden. Weitere technische Informationen zu den Einstellungen für das Schneiden der Organoid-Serie mit Zünd-Digitalschneidsystemen und EuroLaser-Geräten sind auf Anfrage erhältlich.

#### **Rollenschneideplotter:**

Stellen Sie sicher, dass genaue Messungen des Untergrunds vorgenommen wurden. Fügen Sie zu jeder Dimension 2 cm hinzu, um eine ausreichende Überlappung nach der Installation für das Beschneiden zu gewährleisten, und schneiden Sie dann die Wandfolie auf das größere Format zu.

Nach dem Schneiden von Organoid-Oberflächen kann etwas Material auf den Schneidetisch gesprungen oder auf der Oberfläche abgelagert sein. Reinigen Sie beide Oberflächen und den Tisch vorsichtig mit einer weichen, trockenen Bürste.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Organoid-Produkte auf der Rolle nicht 100% gerade geschnitten sind. Basierend auf der Gesamtrollenlänge von 10 Laufmetern kann eine Toleranz von +/- 5 mm auf jeder Seite auftreten.

## Installation

### Temperatur

Die Temperatur spielt eine Rolle dabei, wie gut das Material auf einem Untergrund haftet. Bitte beachten Sie die empfohlene Anwendungs- und Betriebstemperatur, die Sie in den Datenblättern finden. Es ist wichtig, die Luftfeuchtigkeit im Raum zu überwachen, um die optimale Leistung und Haltbarkeit der installierten Folie zu gewährleisten.

### Erste Prüfung der Haftung

Testen Sie vor dem Auftragen immer die Haftung und die Kompatibilität von Untergrund und Klebstoff. Die Haftung kann getestet werden, indem ein kleiner Streifen der Folie an einer unauffälligen Stelle angebracht wird und 2-3 Tage ruhen gelassen wird. Vor dem Anbringen des Teststreifens sollte der Untergrund ordnungsgemäß vorbereitet und gereinigt werden, wie vorher beschrieben.

### Anwendung auf Substrat (nicht Glas)

Für die Organoid-Serie wird nur die Trockenverklebung empfohlen. Stellen Sie vor dem Zuschneiden sicher, dass die zu beklebende Fläche genau ausgemessen wurde. Markieren Sie mit einem Bleistift die ersten richtigen Positionierungspunkte der Folie an der Wand. Decken Sie vor der Verlegung die Kanten der Untergründe mit Abdeckband ab (z. B. Brett, Panele, Wand).

Hinweis: Beim Neupositionieren der Folie können Klebstoffrückstände entstehen. Es wird dringend empfohlen, alle Bereiche um die Kanten herum abzudecken, um eine Klebstoffkontamination auf unerwünschten Bereichen des Untergrunds zu vermeiden.

Ein Abdeckband mit geringer Klebkraft kann verwendet werden, um die Folie an ihrem Platz zu halten. Das Klebeband kann an den Ecken oder Seiten der Oberfläche angebracht werden, je

nachdem, was am bequemsten ist. Bei großen Flächen kann ein Helfer erforderlich sein, um die Folie zu halten.

Hinweis: Das Klebeband kann die Oberfläche der natürlichen Organoid Materialien beschädigen. Daher wird ein minimaler Druck beim Anbringen des Klebebandes empfohlen, um Oberflächenschäden beim späteren Entfernen des Klebebandes zu minimieren.

Nachdem die Positionierung der Folie festgelegt ist, entfernen Sie den Liner mit beiden Händen von der Oberfläche. Entfernen Sie den Liner immer von der Oberfläche und nicht die Oberfläche vom Liner. Dieser Vorgang ist einfacher, wenn er in kleinen Schritten durchgeführt wird.

Hinweis: Sobald der Klebstoff mit dem Untergrund in Kontakt kommt, ist die Repositionierbarkeit begrenzt und sollte auf ein Minimum beschränkt werden. Aus diesem Grund wird empfohlen, 1-3 cm der Folien an einer der Kanten, die mit dem Abdeckband abgedeckt sind, zu verkleben und den Rest zu entfalten, um die richtige Positionierung der Folie sicherzustellen, bevor mit weiteren Verklebungsschritten fortgefahren wird.

Danach wird empfohlen, den Liner in weiteren Schritten von ca. 10 cm zu entfernen und mit einem halb-weichen Gummi-Andruckroller Druck auf die Oberfläche auszuüben, um die Wandfolie anzubringen. Bewegen Sie den Roller in einer geraden Linie und nicht in einer Bogenbewegung, und beginnen Sie von oben nach unten.

Wellungen: Anwendungen auf Innen- und Außenecken von 90° sind möglich, jedoch kann es zu einem gewissen Austritt von organischem Material von der Vorderseite kommen. Es wird empfohlen, die Eignung der Folie für Wellen vor der Verlegung zu testen. Verwenden Sie einen kleinen Streifen in einer unauffälligen Ecke/einem unauffälligen Bereich. Bei konkaven Kurven kann mit einem weichen Raket Druck auf die Kanten ausgeübt werden, wo der Roller möglicherweise nicht hinkommt. Bei konvexen Kurven kann die Rolle problemlos verwendet werden.

Hinweis: Das Ausüben von Druck ist entscheidend, um eine angemessene Haftung zu erreichen. Bitte verwenden Sie einen weichen Raket, wenn der Roller nicht alle Kanten erreicht.

### **Verbinden von Oberflächen**

**Teppichschnitte** werden empfohlen, um das beste Oberflächenfinish zu erzielen. Installieren Sie dazu zunächst die erste Oberfläche wie zuvor angegeben. Sobald die erste organoide Folie angebracht ist, legen Sie ein Abdeckband mit geringer Klebkraft an der Kante der Seite an, an der die andere Folie angeschlossen wird (Abb. 3.a.). **WICHTIG:** Üben Sie keinen Druck auf das Abdeckband aus, dass die

Oberfläche berührt, sondern nur auf die oberen und unteren Bereiche, die den Untergrund berühren. Bringen Sie die zweite Folie an, ohne Druck auf die Überlappung von ca. 10 mm auszuüben (Abb. 3.b.). Schneiden Sie dann die zweite Folie mit Hilfe eines Lineals ab, indem Sie sie an der Kante des Abdeckbandes ausrichten (Abb. 3.c.). WICHTIG: Achten Sie darauf, den Untergrund nicht zu beschädigen. Entfernen Sie anschließend vorsichtig das Abdeckband (Abb. 3.d.) und öffnen Sie die zweite Folie, um den gesamten Folienüberschuss darunter zu entfernen (Abb. 3.e.). Üben Sie zum Schluss mit der weichen Rolle Druck aus und achten Sie darauf, dass alle Oberflächen angedrückt wurden (Abb. 3.f.).

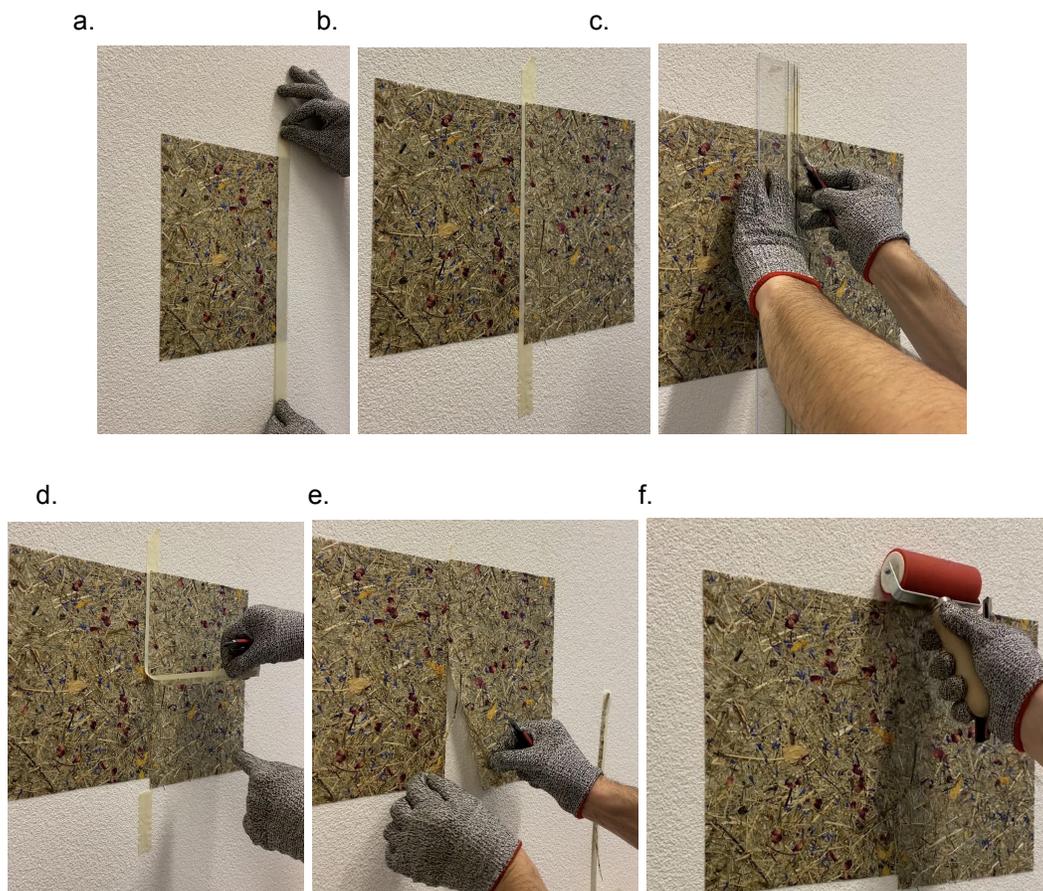


Abbildung 3. a) Platzierung eines Abdeckbandes mit geringer Klebekraft. b) Platzierung der zweiten Folie auf dem Abdeckband. c) Schneiden der überschüssigen Folie d) Entfernen des Abdeckbandes. e) Entfernen der überschüssigen Folie. f) Druck mit einem weichen Roller ausüben

**Überlappungen von zwei Oberflächen** von mindestens 10 mm sind für die meisten Organoid-Serien möglich.

Aufgrund der Empfindlichkeit von Avery Dennison Organoid Moss Bright Green auf Feuchtigkeit und Temperatur kann unter bestimmten klimatischen Bedingungen ein sichtbarer Spalt entstehen (sie dehnen sich aus und schrumpfen mit der Änderung der Luftfeuchtigkeit im Raum). Das Auftragen einer Überlappung von 1 cm kann die Sichtbarkeit verhindern. Aufgrund

der Oberflächenstruktur der hellen und Moss Dark Green kann es jedoch zu einem Anheben der Kanten kommen. Achten Sie bei der Überlappung darauf, dass beide Oberflächen parallel zueinander liegen, sodass eine parallele Linie entsteht, und üben Sie mit der Rolle einen erheblichen Druck auf die Überlappung aus.

### **Anwendung auf Glas**

Das Aufbringen der permanenten Organoid-Serie auf Glas erfordert zusätzliche Aufmerksamkeit. Die Glätte von Glas in Kombination mit der hohen Oberflächenenergie erhöht die Haftung erheblich und macht ein Neupositionieren unmöglich. Die transluzente Organoid Skellet Leaves Serie ist daher auch mit einem ablösbaren Klebstoff für Glasanwendungen erhältlich, der das Auftragen und Neupositionieren deutlich erleichtert.

Vor dem Zuschneiden ist sicherzustellen, dass die zu beklebende Fläche ausgemessen und markiert wurde. Falls erforderlich, kann ein Markierungsstift verwendet werden, um die erste richtige Position der Folie zu markieren. Vor der Verlegung die Kanten, an denen der Untergrund nicht mit der Folie in Berührung kommt, mit Abdeckband abdecken. Dazu gehören auch die Fensterrahmen (Abb. 2.a).

Hinweis: Bei Verwendung der permanenten Versionen können beim Neupositionieren der Folie Klebstoffrückstände entstehen. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, alle Bereiche um die Kanten herum abzudecken, um zu vermeiden, dass unerwünschte Klebstoffrückstände auf dem Untergrund zurückbleiben.

Für eine vollständige Fensterabdeckung kann die Folie auf dem Rahmen positioniert werden (Abb. 4.a). Je nach gewünschter Position der Folie kann sowohl vertikal als auch horizontal gearbeitet werden. Stellen Sie vor der weiteren Installation sicher, dass die Folie ausgerichtet und in der richtigen Position ist. Rollen Sie die Folie vorsichtig ab und entfernen Sie die ersten 10-20 cm des Liners von der Oberfläche. Üben Sie mit einem weichen Roller Druck auf diesen Bereich der Folie aus, um eine anfängliche Haftung zu gewährleisten (Abb. 4.b). Schritt für Schritt weiter abrollen (Abb. 4.c) und mit dem Roller in geraden Linien (normalerweise auf und ab) Druck ausüben (Abb. 4.d). Wenn Sie die andere Seite des Rahmens erreicht haben, drücken Sie die Kanten mit einem weichen Raker an (Abb. 4.e). Schneiden Sie abschließend die Folie mit Hilfe des Rahmens oder eines Schneidelineals zu (Abb. 4.f).

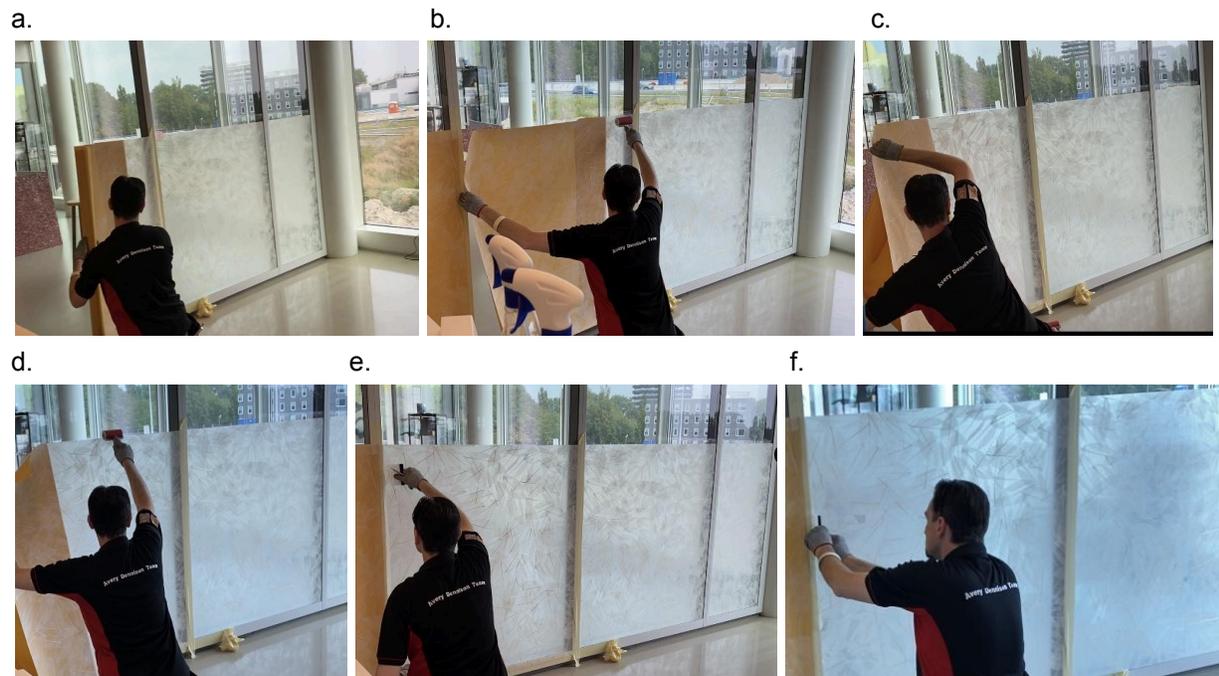


Abbildung 4. a) Platzierung des Materials auf einem Rahmen und Abwickeln der ersten 10–20 cm. b) Druck mit einem weichen Roller ausüben. c) Abwickeln der Folie d) Druck mit einem weichen Roller ausüben. e) Verwendung eines Rakels an den Kanten. f) Schneiden der überschüssigen Folie

## Verbesserung der Abrieb- und Wasserbeständigkeit

Nach der Applikation aller Organoid-Oberflächen verbessert ADLER Legno Öl die Abrieb- und Wasserbeständigkeit. Das empfohlene Legno Öl muss nach der Anwendung auf die Oberfläche aufgetragen werden und kann direkt hier im [ADLER Webshop](#) erworben werden. Alle Handelspartner finden Sie hier.



Das einfach anzuwendende Öl für Innenflächen ist farblos, hat ein sehr gutes Eindringvermögen, eine angenehme Haptik und eine sehr gute Wasserbeständigkeit. Das Öl wird aus ausgewählten pflanzlichen Rohstoffen gewonnen, ist lebensmittelecht und besitzt einen typischen Eigenduft, der die Duftintensität der Organoid®-Naturoberfläche reduziert.

Das Öl sollte zweimal auf die Organoid-Oberfläche aufgetragen werden. Beachten Sie die Trocknungszeit von ca. 24 Stunden. Durch den Schutz der Oberfläche mit Legno Öl können die Materialien auch feucht abgewischt und gereinigt werden.

Detaillierte Anwendungshinweise finden Sie im [Technischen Datenblatt des Legno Öls](#).

Beachten Sie, dass die Anwendung des Legno-Öls einige der Organoid-Oberflächen dunkler machen kann, insbesondere die hellen, z. B. Marguerites.



## Reinigung und Instandhaltung

Für alle Organoid-Oberflächen wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen Mikrofasertuch erneut ab und entfernen Sie so alle Feuchtigkeit und Staub von der Oberfläche.

Es wird empfohlen, die Oberfläche mit einem trockenen, fusselreichen Tuch oder einem Mikrofasertuch zu reinigen. Das Abstauben der Oberfläche kann mit einer weichen Bürste erfolgen.

Die Reinigung von Flecken auf der Materialoberfläche kann mit einem trockenen Mikrofasertuch erfolgen. Es wird empfohlen, den Fleck so schnell wie möglich zu reinigen, um eine weitere Absorption von Verschüttetem in die Folie zu vermeiden. Die chemische Beständigkeit von Organoid Natural Surfaces ist gering. Die Oberflächen absorbieren die Flüssigkeit, und es können Farbveränderungen und sichtbare Schäden auftreten. Verwenden Sie daher keine Lösungsmittel, Reinigungsmittel und andere aggressive Reiniger. Die Abriebfestigkeit dieser Folien ist begrenzt, variiert aber je nach Oberflächentyp. Um Oberflächenschäden zu vermeiden, wird empfohlen, übermäßigen Druck oder Abrieb während der Reinigung, aber auch während der Lebensdauer der Folie zu vermeiden.

Hinweis: Diese Angaben stellen allgemeine Richtlinien dar und garantieren daher nicht die vollständige Entfernung von Flecken oder Schmutz. Die Reinigung von Organoid-Oberflächen kann zum Abfallen und Beschädigung der natürlichen Oberfläche führen.

Organoid-Oberflächen bestehen aus unbehandelten natürlichen organischen Verbindungen. Eine Alterung der Oberfläche ist im Laufe der Zeit zu erwarten. Weitere Informationen zur Alterung finden Sie in den technischen Datenblättern.

## Entfernung

**Hinweis:** Eine saubere und beschädigungsfreie Entfernung von jeglichem Untergrund sollte bei der Verwendung von Organoid Natural Surfaces nicht erwartet werden.

Die Organoid-Serie ist mit einem High-Tack Permanentklebstoff beschichtet, der eine gute Haftung auf einer Vielzahl von glatten und strukturierten Oberflächen gewährleistet. Durch Aufbringen von Druck während der Applikation, wird die Verankerung von Klebstoff auf dem Untergrund erreicht, wodurch die Haftung auch auf schwierigen Untergründen gewährleistet wird. Organoid-Oberflächen sind schwer zu entfernen, da sie für eine dauerhafte Anwendung konzipiert wurden. Sie können beim Entfernen Oberflächenbeschädigungen am Untergrund verursachen, z. B. (aber nicht beschränkt auf) Ablösen von Farbe und Abreißen von Putz von den Wänden. Daher empfehlen wir dringend, die Haftung und Entfernung auf dem

vorgesehenen Untergrund vor der vollständigen Installation zu testen, um die Eignung festzustellen.

### **Hinweise zur Entfernung**

Für beste Ergebnisse entfernen Sie die Folien langsam. Eine saubere Entfernung von jedem Untergrund ist möglicherweise nicht möglich. Wenn die Haftung der Folie auf der Farbe größer ist als die Haftung der Farbe auf der Gipskartonplatte, können die Farbe und möglicherweise die Papierabdeckung auf der Gipskartonplatte während des Entfernens beschädigt werden. Feuchtigkeit, die in die Gipskartonplatte eingedrungen ist, zerstört die lackierte Oberfläche, wenn Organoid-Oberflächen entfernt werden. Denken Sie daran, dass insbesondere bei Umbauarbeiten Gipskartonplatten über Fenstern, Kühlrohren usw. angebracht worden sein können, die Feuchtigkeit erzeugen können, die auf die Gipskartonplatten übertragen wird

### **Tipps zum Entfernen**

Beginnen Sie an der Oberseite der Oberfläche und ziehen Sie sie in einem Winkel zwischen 120° und 180° fest von der Wand ab, wobei Sie das Material abziehen. Während die Verwendung von Chemikalien nicht empfohlen wird, kann auf einem geeigneten Untergrund niedrige Hitze (30°C - 40°C) verwendet werden, was für Gipskartonplatten oder Fenster nicht empfohlen wird. Die Verwendung von Schabern kann die Entfernung am Ende der Nutzungsdauer erleichtern.

Wenn der Untergrund nach dem Entfernen fleckig erscheint, kann dies mit Klebstoffrückständen zusammenhängen. Klebstoffrückstände können beim Entfernen auftreten und eine entsprechende Reinigung, je nach Untergrund, erforderlich sein.

Hinweis: Während der Entfernung des Materials am Ende der Lebensdauer kann die Oberfläche des Untergrunds beschädigt werden, insbesondere bei weichen Untergründen wie z. B. Gipskartonplatten.

Die Entfernung von hochenergetischen Oberflächen wie z. B. Glas kann dazu führen, dass kleinere Stücke nur schwer entfernt werden können.

**Important notice.** Information on physical and chemical characteristics and values in this document are based upon tests we believe to be reliable and do not constitute a warranty - They are intended only as a source of information and are given without guarantee. Purchasers should independently determine, prior to use, the suitability of this material to their specific use. All technical data are subject to change. In case of any ambiguities or differences between the English and foreign versions of this document, the English version shall be prevailing and leading. Avery Dennison warrants that its Products meet its specifications and Avery Dennison gives no other express or implied guarantees or warranties with respect to the Products, including, but not limited to, any implied warranties of merchantability, fitness for any particular use and/or non infringement. All Avery Dennison's products are sold subject to Avery Dennison's general terms and conditions of sale, see <http://terms.europe.averydennison.com>.

**Wichtiger Hinweis:** Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zu physikalischen und chemischen Eigenschaften und Werten basieren auf Tests, die wir als zuverlässig erachten; daraus lässt sich jedoch keine Gewährleistung ableiten. Sie sollen nur der Information dienen; es besteht keine Garantie für die Richtigkeit und es lässt sich daraus keine Gewährleistung ableiten. Vor dem Einsatz sollten Einkäufer die Eignung dieses Materials für ihre spezifische Nutzung unabhängig feststellen. Sämtliche technische Daten können variieren. Im Falle von Mehrdeutigkeit oder Unterschieden zwischen der englischen und den fremdsprachigen Versionen dieses Dokuments ist die englische Version maßgeblich.

**Haftungsausschluss und Gewährleistung:** Avery Dennison gewährleistet, dass seine Produkte den Spezifikationen entsprechen. Avery Dennison gewährt keine weiteren ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Produkte, insbesondere keine stillschweigende Gewährleistung der Marktgängigkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck und/oder der Nichtverletzung von Rechten Dritter. Alle Produkte von Avery Dennison werden unter der Annahme verkauft, dass der Käufer die Eignung der Produkte für den jeweiligen Zweck selbst und unabhängig festgestellt hat. Die Gewährleistungsfrist beträgt ein (1) Jahr ab Versanddatum, sofern im Produktdatenblatt nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist. Jeder Kauf von Avery Dennison Produkten unterliegt den allgemeinen Geschäftsbedingungen von Avery Dennison, siehe <http://terms.europe.averydennison.com>. Bei jedem Vorfall bzw. wiederholten Vorfällen ist die Gesamthaftung von Avery Dennison gegenüber dem Käufer (aufgrund von Fahrlässigkeit, Vertragsbruch, falschen Angaben oder sonstigen Gründen) in jedem Fall beschränkt auf den Materialwert der fehlerhaften, vertragswidrigen, beschädigten oder nicht gelieferten Produkte, die eine solche Haftung begründen; der Materialwert richtet sich nach den dem Käufer gestellten Nettopreisberechnungen. Avery Dennison haftet dem Käufer unter keinen Umständen für indirekte, zufällige oder Folgeschäden bzw. -verluste, sonstige Schäden oder Verletzungen, wie z.B. den Verlust von erwartetem Gewinn, Firmenwert, Ruf, sowie Verluste oder Kosten, die aus Ansprüchen Dritter resultieren.